

## Angizia

# "Der Vorhang Fällt"

Visit "[Der Vorhang Fällt](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

### Vierundzwanzigstes Kapitel

Der Werkelmann weiß: Er wird dem Tod ein Schnippchen schlagen. Er wird ihm vorführen, wie jovial ein Toter dem Hinschied fröhnen und wie tot ein Toter sein kann. "Es ist mein Sumpf", klammert der humpelnde Werkelmann aus seinem losen Knapfen. "Mein Sumpf ist kalt und welk", zischt er vor sich hin, stets bedacht, das Knapfen am rechten Ort zu haben, seine Marionette August unter den rechten Arm geklemmt, und mit letzten Schritten zu Kezmans Pfuhl zu waten. Müde und lebensfaul durchforstet das Gerippe die Sarg hohe Schneedecke und wandelt in augenscheinlicher Dekadenz über Stock und Stein zum Ufer der halb vereisten Luch hinab, die links und rechts des Holzsteges nicht zufrieren wollte und ein letztes Plätzchen für die holde Statur des Werkelmannes bereit hielt. "Palaber - Araber - der Tod war zu gemein, der Werkelmann, der Werkelmann fällt in den Sumpf hinein!", trallert das knochige Gestell in den hallenden Friedhof. Er bückt sich vor, schmettert ein letztes Kinderlied und ertränkt seinen Leib im schlammigen Pfuhl dieses fahlen Totenackers. Der Vorhang fällt. Der Werkelmann ist (ein letztes Mal) tot.

Klavier.

Violine.

### DER WERKELMANN

Es schreit ganz irr, der Tod aus mir!  
Er lacht und spielt und tanzt mit mir!  
Mein Sumpf ist kalt!  
Mein Sumpf ist welk!

Violine.

### DER TEUFEL

Der Tote ist tot. Der Tote ist tot!

Der Vorhang fällt!

#### DER WERKELMANN

Wir wollen, wir müssen in den Tempel hinein.  
Der Tod in der Luch wird mein letzter wohl sein.  
Wir stellen dem Teufel, dem Kezman, ein Bein,  
Ihr Puppen, ihr folgt mir, ja hüpft hinterdrein.  
Palaber - Araber - der Tod war zu gemein,  
Der Werkelmann, der Werkelmann fällt in den Sumpf  
hinein!

Eia popeia - ist das eine Not!  
Der Spielmann ersauft und der Tod bleibt im Boot.

Wir wollen, wir müssen in den Tempel hinein.  
Der Tod in der Luch wird mein letzter wohl sein.  
Wir stellen dem Teufel, dem Kezman, ein Bein,  
Ihr Puppen, ihr folgt mir, ja hüpft hinterdrein.  
Palaber - Araber - der Tod war zu gemein,  
Der Werkelmann, der Werkelmann fällt in den Sumpf  
hinein!

...

Das Grab ist leer - es ist nicht mehr.  
Nur ich blieb vage liegen.  
Alles um mich riecht so sehr,  
Nach einem Totenbett.

Der Teufel mag die Toten gern,  
So lange sie nicht fliegen.  
Er holt sie aus den Kisten dann,  
Und neckt sie unentwegt.

Mein Sarg ist klamm, der Schimmel trieft,  
Ich will hier nicht mehr liegen.  
Ein Würmchen nascht an meinem Fleisch,  
Und wird allmählich fett.

Das Grab ist leer - es ist nicht mehr.  
Kein Knochen lässt sich biegen.  
Die Erde riecht nach faulem Meer,  
Nebst diesem Leichenbett.

Visit [Angizia](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.